



**Geschäftsführung
Ausschuss für Anregungen und
Beschwerden**

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-26144

Fax: (0221) 221-26005

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 23.11.2011

Niederschrift

über die **17. Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 21.11.2011, 15:00 Uhr bis 16:07 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Horst Thelen GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Frau Polina Frebel	SPD
Herr Frank Schneider	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Frau Dr. Cornelia Herbers-Rauhut	CDU
Herr Efsan Kara	CDU
Herr Jürgen Koch	CDU
Herr Stephan Pohl	CDU
Herr Stefan Fischer	GRÜNE
Herr Karsten Kretschmer	GRÜNE

Sachkundige Bürgerin

Frau Renate Domke auf Vorschlag der FDP

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Gisela Stahlhofen DIE LINKE.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Helga Schlapka	SPD
Frau Christel Tank	pro Köln
Herr Ulf Florian	auf Vorschlag der SPD
Herr Patrick Sobieralski	auf Vorschlag der SPD

Herr Heinz Klein auf Vorschlag der CDU
Herr Patrick Stamm
Herr Thorsten Stöckert auf Vorschlag der FDP

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
sowie Fachverwaltung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten

Schriftführer

Herr Ralf Droske

Presse

Zuschauer

Der Ausschussvorsitzende Herr Thelen begrüßt die Anwesenden. Da sich im Zuschauerbereich einige Bürger eingefunden haben, die wegen Beschwerden zum Lentpark gekommen sind, weist Herr Thelen darauf hin, dass dieses Thema heute nicht behandelt werden kann. Die an die Geschäftsstelle des Ausschusses gerichtete Beschwerde ist noch in der verwaltungsinternen Prüfung und steht daher noch nicht auf der Tagesordnung. Die Beschwerdeführer werden aber rechtzeitig eingeladen, wenn die Eingabe im Ausschuss beraten wird.

Verpflichtung von neuen Ausschussmitgliedern nach § 5 Hauptsatzung

Herr Thelen verpflichtet Herrn Patrick Stamm, seine Aufgabe als sachkundiger Einwohner nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Mitteilungen

- 1.1 Vorlage im Ausschuss am 10.10.2011 TOP 3.1 Klimaschutzziele der Rheinenergie (02-1600-08/11)
4187/2011
- 1.2 Taubenvergrämung
3872/2011
- 1.3 S-Bahnhof Weiden-West, Windschutzmaßnahmen, Anfrage der SPD-Fraktion
4636/2011

2 Anfragen

2.1 Mündliche Anfragen

2.2 Schriftliche Anfragen

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgerantrag: Änderung der Ampelanlage an der Niehler Str. /Ecke Innere Kanalstr. (02-1600-44/11)
3288/2011

3.2 Einwohnerantrag für eine Troglösung bei der Querung der Nord-Süd-Bahn (Linie 16) über die Rheinuferstraße (02-1600-54/11)
3885/2011

3.3 Bürgereingabe: Zunehmende Lärmbelästigung in der Stadtmitte (02-1600-64/11)
4265/2011

II. Nichtöffentlicher Teil

4 Mitteilungen

5 Anfragen

5.1 Mündliche Anfragen

5.2 Schriftliche Anfragen

6 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

I. Öffentlicher Teil

1 Mitteilungen

1.1 Vorlage im Ausschuss am 10.10.2011 TOP 3.1 Klimaschutzziele der Rheinenergie (02-1600-08/11) 4187/2011

1.2 Taubenvergrämung 3872/2011

Herr Thelen informiert den Ausschuss, dass er auf Nachfrage von der Verwaltung die Information erhalten habe, dass für die Brücke Maybachstr., an der er auch elektrische Abwehrdrähte gesehen habe, nicht die Stadt, sondern die Deutsche Bahn AG zuständig sei. Die Verwaltung habe außerdem auf seine Nachfrage nach dem in der Mitteilung beschriebenen „anspruchsvollen Unterhaltungsaufwand“ bei elektrischen Abwehrdrähten mitgeteilt, dass hierzu eine in Zeitabständen von einem Quartal durchgeführte Sichtkontrolle sowie eine jährliche Überprüfung der Anlage durch eine entsprechende Fachfirma gehört. Die bisherigen Erfahrungen mit diesen Abwehrranlagen seien durchweg positiv. Daher befürwortet Herr Thelen diese elektrischen Abwehrmaßnahmen. Nach seiner Auffassung sollten die Bezirksvertretungen bei der Lösungsfindung einbezogen werden.

Frau Stahlhofen teilt mit, dass sich auch der Umweltausschuss (als Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln) für die elektrischen Abwehrdrähte ausgesprochen hat. Nach ihrer Auffassung reichen die Beschlüsse der Bezirksvertretungen nicht aus, um hier etwas zu bewirken. Hierfür müsse ein Ratsbeschluss erwirkt werden.

Herr Kretschmer berichtet von der Installation einer Plexiglas-Kuppel an der Haltestelle Amsterdamer Str. und schlägt vor, diese Alternative in die Prüfung der Lösungsmöglichkeiten zum Schutz der Passanten einzubeziehen.

Herr Florian hält es für wichtig, dass bereits bei den Brückenkonstruktionen Vorsorge getroffen wird, dass der Unterbau möglichst wenige Unterschlupfmöglichkeiten für Tauben bietet. Hierauf sollte bereits bei den Genehmigungsverfahren für Brückenbauwerke geachtet werden.

Frau Herbers-Rauhut unterstützt den Vorschlag, die Sache in die Bezirksvertretung zu verweisen, bittet aber, darauf zu achten, dass dafür nicht die bezirklichen Mittel in Anspruch genommen werden. Hierfür müssten gesonderte Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden.

Herr Kara schlägt vor, zu prüfen, wie in anderen Ländern (Nationen) mit dem Problem umgegangen wird.

Herr Dr. Höver teilt mit, dass das Problem auch im Deutschen Städtetag ein regelmäßiges Thema ist, für das noch keine Patentlösung gefunden wurde.

Herr Thelen appelliert an die Ausschussmitglieder, auch auf der politischen Ebene das Thema voran zu bringen.

**1.3 S-Bahnhof Weiden-West, Windschutzmaßnahmen, Anfrage der SPD-Fraktion
4636/2011**

2 Anfragen

2.1 Mündliche Anfragen

2.2 Schriftliche Anfragen

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**3.1 Bürgerantrag: Änderung der Ampelanlage an der Niehler Str. /Ecke Innere Kanalstr. (02-1600-44/11)
3288/2011**

Der Petent erläutert seine Eingabe. Da er aufgrund der Begründung der Verwaltung nicht mit einer kurzfristigen Änderung der Ampelanlage rechnet, schlägt er alternativ die Markierung einer gesonderten Rechts-Abbiegespur für den Verkehr vor, der von der Agneskirche kommend rechts auf die Innere Kanalstraße abbiegen möchte.

Herr Rothe, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt für die Verwaltung mit, dass derzeit die Ausschreibung für die Untersuchung dieses Kreuzungsbereichs vorbereitet wird. Untersucht werden soll, wie und mit welchen Maßnahmen die Verkehrssituation an diesem Knotenpunkt optimiert werden kann. Ein Bestandteil der Prüfung ist die Optimierung der Lichtsignalanlagen und die Einrichtung eines signalisierten Grünpfeils. Ein genauer Zeitrahmen für diese Untersuchung könne jetzt noch nicht angegeben werden.

Herr Thelen schlägt vor, den Beschlussvorschlag so zu ergänzen, dass auch der Verkehrsausschuss sowie der Petent über die Prüfergebnisse informiert werden.

Frau Herbers-Rauhut schlägt vor, den Prüfinhalt im Beschlussvorschlag etwas allgemeiner zu fassen.

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden bedankt sich bei dem Petenten für seine Anregung. Die Verwaltung wird gebeten, die Verkehrssituation und mögliche Verbesserungen an der Kreuzung Niehler Str./Ecke Innere Kanalstr., einschließlich der Erweiterung um einen signalisierten Grünpfeil für rechtsabbiegenden Verkehr, umfassend zu prüfen. Die Bezirksvertretungen 1 und 5, der Verkehrsausschuss und der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden sowie der Petent sind über die Ergebnisse zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.2 Einwohnerantrag für eine Troglösung bei der Querung der Nord-Süd-Bahn (Linie 16) über die Rheinuferstraße (02-1600-54/11) 3885/2011

Geänderter Beschlussvorschlag von Frau Domke:

Verweis an die Bezirksvertretung 1, die Bezirksvertretung 2 und den Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die FDP abgelehnt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden bedankt sich bei den Petenten für ihre Eingabe. Da die Argumente und das Gutachten bereits Bestandteil des Beratungsverfahrens im Fachausschuss waren und der Rat abschließend über die Thematik entschieden hat, wird der Bürgeranregung nicht entsprochen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU und die FDP.

3.3 Bürgereingabe: Zunehmende Lärmbelästigung in der Stadtmitte (02-1600-64/11) 4265/2011

Der Petent erläutert seine Eingabe.

Herr Kilp, Leiter des Amtes für öffentliche Ordnung, erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Fischer erklärt, dass er keine Veranlassung sieht, über die Anstrengungen der Verwaltung hinaus, weitere Maßnahmen zu veranlassen. Man müsse auch die historisch gewachsene Kulturlandschaft und den Umstand, dass es im Tanzbrunnen bereits seit 1957 Veranstaltungen gebe, berücksichtigen.

Frau Stahlhofen stimmt dem zu und macht geltend, dass das kölsche Leben auch einen gewissen Lärm in der Innenstadt beinhaltet.

Herr Kretschmer schließt sich diesen Auffassungen an und schlägt vor, die Beschlussergänzung der Bezirksvertretung 1 in den Beschluss des Ausschusses zu übernehmen.

Herr Schneider macht deutlich, dass die SPD-Fraktion die bisherigen Maßnahmen der Verwaltung und die angekündigten Gespräche mit dem Ziel einer Reduzierung der Lärmbelastung durch die Fahrgastschiffe ausdrücklich begrüßt. Sie hält weitere Maßnahmen nicht für erforderlich.

Auf Nachfrage von Frau Herbers-Rauhut erklärt Herr Kilp das weitere Vorgehen und die Ziele der Verwaltung:

- Verstärkung der Kontrollen durch die Wasserschutzpolizei
- Kontakt mit den zuständigen Landes- und Bundesbehörden
- Eigene Kontrollen der liegenden Schiffe
- Gespräche mit Schifffahrtsgesellschaften

Herr Thelen stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden bedankt sich bei den Petenten für ihre Eingabe. Der Ausschuss unterstützt die Bemühungen der Verwaltung. Die Verwaltung wird gebeten, den Ausschuss und die Öffentlichkeit **sowie die Petenten bis zum 01.04.2012** über die Ergebnisse der behördenübergreifenden Beratung zum Lärmschutz durch Fahrgastschiffe zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

II. Nichtöffentlicher Teil

4 Mitteilungen

5 Anfragen

5.1 Mündliche Anfragen

5.2 Schriftliche Anfragen

6 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Thelen
Vorsitzender

Droske
Schriftführer